



## Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

International Office  
Domstraße 8, 17489 Greifswald  
Telefon: +49 (0) 38 34 420-11 16  
int\_off@uni-greifswald.de

### Angaben zur Person

Name, Vorname	Cloppenburg, Svenja
E-Mail	svenja.clp@freenet.de

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

### Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme)

Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: [hsa@uni-greifswald.de](mailto:hsa@uni-greifswald.de)

für Erasmus+ an: [erasmus@uni-greifswald.de](mailto:erasmus@uni-greifswald.de)

für PROMOS an: [promos@uni-greifswald.de](mailto:promos@uni-greifswald.de)

## Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z. B. Fachkurs)	Geographie
Zielland/ Stadt	Spanien/Cádiz
Gastinstitution	Universidad de Cádiz , Facultad de Ciencias del Ma
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	25.09.2017 bis 16.02.2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Ich habe mich für einen Auslandsaufenthalt entschieden, da ich im Wahlfach Spanisch studiere. Um die Sprache besser zu erlernen und auch das sprachliche, was mir bis zum Zeitpunkt meines Auslandsaufenthaltes sehr schwer fiel, zu praktizieren, entschied ich mich dazu ein Auslandssemester zu machen. Ursprünglich war die Überlegung ein Auslandsaufenthalt außerhalb Europas in Südamerika zu absolvieren. Da ich aber nicht länger als ein Semester im Ausland absolvieren konnte ohne meine Regelstudienzeit zu verlängern, habe ich mich für Spanien entschieden, da es organisatorisch vom Anfang her einfacher ist und auch um einiges günstiger. Bei mir spielten die Lage am Wasser und die außeneruniversitären Möglichkeiten auch noch eine Rolle. Ich wollte in meinem halben Jahr sowohl eine neue Sprache lernen beziehungsweise mein bis dahin erlerntes Spanisch verbessern und möglichst viel von dem anderen Land sehen, neue Leute kennen lernen und mein Studium vor Ort genießen.

### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Bei seinen Vorbereitungen muss man vor allem die Bewerbungsfristen beachten. Man sollte sich rechtzeitig für ein Land entscheiden und die jeweiligen Voraussetzungen und Sprachanforderungen der Gastuniversitäten herausfinden. Gegebenenfalls benötigt man nämlich ein Sprachzertifikat, dass man an der Uni nur zu bestimmten Terminen erwerben kann. Daher sollte man sich hierüber rechtzeitig informieren.

Die Bewerbung an sich gestaltete sich dann relativ einfach und zügig.

Da ich mein Auslandssemester in Cádiz in Spanien absolviert habe, benötigte ich weder ein Visa, noch längere Vorlaufzeit zum Buchen eines Fluges. Da Cádiz keinen Flughafen besitzt gibt es mehrere Zielflughäfen und dadurch auch eine große Auswahl an günstigen Flügen. Am einfachsten sind die beiden Flughäfen Sevilla und Jerez de la Frontera zu erreichen. Von Sevilla fährt stündlich ein Zug nach Cádiz der ungefähr 1:40h benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 16.00€. Es gibt auch Busverbindungen (12-14€) oder gelegentlich auch ein sehr günstiges BlablaCar . Achtung in der Nacht fährt hier nichts !!! Vom Flughafen Jerez de la Frontera benötigt man nur ca. 40min nach Cádiz. Hier ist jedoch der Nachteil, dass die Züge nicht regelmäßig fahren. Das sollte man beim Buchen seines Fluges auf jedenfalls beachten, ansonsten sitzt man dort auch mal gute 3h am Bahnhof.

Eine andere Möglichkeit ist der Flughafen Malaga, dieser wird von mehreren Flughäfen in Deutschland angefliegen, ist allerdings auch 5h mit dem Zug von Cádiz entfernt (ca. 30€). Findet man jedoch ein BlablaCar Anbieter, dauert die Strecke nur 2.5h.

Ich habe mich im Voraus nicht um eine Wohnung gekümmert. Ich hatte mich für 4 Tage in einem Hostel eingemietet ( "Casa Morada" sehr zu empfehlen). So hatte ich die Möglichkeit mir die Wohnungen vor Ort persönlich anzusehen. Dieses empfehle ich weiter, denn viele die sich von zu Hause schon ein Zimmer gemietet hatten, haben nicht das vorgefunden, was auf den Bildern zu sehen war. An allen schwarzen Brettern in der Uni und in der Stadt sind Wohnungen zu finden und auch in den Facebookgruppen werden viele Zimmer angeboten. Ich bin am Sonntag Abend gelandet und hatte am Donnerstag den Vertrag meiner Wohnung unterschrieben. Die Wohnungssuche gestaltete sich nicht so schwer. Je eher man anreist, desto mehr Möglichkeiten für Wohnungen gibt es. Die Preise belaufen sich zwischen 230€ und 350€ für ein Zimmer. Achtung hier: Strom und Wasser werden meistens extra alle 2 Monate abgerechnet (ca. 30€ pro Person pro Monat).

Obwohl ich in Puerto Real studiert habe, hatte ich mir eine Wohnung in der Altstadt in Cádiz gesucht. Der Bus nach Puerto Real dauert zwar 30 Minuten und manchmal ist es sehr nervig immer hin und her zu pendeln, doch das gesamte Studentenleben findet im Stadtzentrum statt, gerade Abends. Von daher empfehle ich jedem in die Altstadt zu ziehen. Selbst Studenten die sich in der Neustadt eine Wohnung gesucht haben (in der Nähe vom Hospital oder Stadion) haben es oft bereut.

### **Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ich habe an der Facultad de Ciencias del Mar in Puerto Real studiert. Meine Koordinatorin vor Ort war sehr nett und bemüht. Ich hatte am Anfang mehrere Kurse belegt und habe mir erst einmal alle angeguckt. Schnell wurde klar, dass ich mein bestehendes Learning Agreement nicht einhalten kann. Zu jeder Vorlesung bzw. zu jedem belegten Kurs kommen ab der dritten Uni-Woche noch "Practica" dazu. Darunter verstehen die einen praktische, die anderen theoretische Übungen zur eigentlichen Vorlesungen, in anderen Practicas werden nur Vorträge gehalten und wieder andere schreiben darin Lernkontrollen. Dies ist stark abhängig von dem Professor und dem belegten Kurs. In den ersten Wochen finden diese Practica nachmittags und abends in kleinen Gruppen statt und die Vorlesungen vormittags, nach der Hälfte des Semesters wechseln die Practica mit den Vorlesungen, sodass die Vorlesungen Mittags/Nachmittags statt finden.

Ich hatte mir Anfangs Lehrveranstaltungen aus verschiedenen Semestern (Semester 1 und 3) herausgesucht. Dies musste ich relativ schnell ändern, da sich die Practica grundsätzlich fast immer überschneiden hatten. Da in den Practica Anwesenheitspflicht herrscht (in den Vorlesungen nicht ganz so streng) musste ich mein Learning Agreement noch einmal umändern.

Die Prüfungen wurden alle auf Spanisch geschrieben und auch meine Referate und Hausarbeiten mussten auf spanisch abgehalten werden. Meine Professorin war hierbei jedoch sehr hilfsbereit und hat mir grundsätzlich immer alle Fragen beantwortet.

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Uni in Cádiz viel verschulter ist. Man hat einen fixierten Stundenplan, sehr häufig Anwesenheitspflicht und muss viele Referate etc. halten oder manchmal auch Hausaufgaben machen. Das gute daran ist, dass man immer im Klassenverband Unterricht hat und dadurch schnell seine Kommilitonen kennenlernt und Kontakte knüpft, da man täglich die selben Leute trifft.

### **Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Anfangs habe ich in meinen normalen Universitätskursen nicht viel Verstanden. Ich hatte zuvor erst ein Jahr Spanisch und mit dem andalusischen Akzent kam ich überhaupt nicht klar. Während meines ganzen Aufenthaltes habe ich einen Sprachkurs belegt. Zuerst den trimestralen, der täglich 2h Stunden statt fand. Dieser hat mich schnell sehr viel weitergebracht und zwar nicht nur in der Sprache. Man hat viele andere Studenten kennengelernt und die Professoren waren sehr hilfsbereit auch was außeruniversitäre Fragen anging. Viele Studenten haben im voraus einen 3-wöchigen Intensivkurs abgelegt (täglich 4h). Diesen habe ich am Ende meines Aufenthaltes noch einmal gemacht. Auch dieser hat sehr viel gebracht und wäre höchst wahrscheinlich im Voraus des Aufenthaltes sinnvoller gewesen, denn dann wäre einem der Einstieg in seine Uni-Kurse nicht so schwer gefallen.

Dadurch dass man durch den Sprachkurs jeden Tag 2 Stunden intensiv Spanisch geredet hat und dann nachmittags noch seine Hausaufgaben zu diesem Kurs machen musste, da diese am nächsten Tag kontrolliert wurden (wenn man es mal nicht geschafft hatte, wurde es nicht ganz so eng gesehen), kam man grammatikalisch und sprachlich sehr schnell voran.

Hinzu kam, dass ich alle andere Kurse an der Uni auch nur auf Spanisch hatte und ich nur eine brasilianische Erasmus Kommilitonin bei mir im Kurs hatte. So blieb einem nicht viel anderes übrig als Spanisch zu reden.

Auch mit meinen Mitbewohnerinnen habe ich mich zum Größten Teil auf Spanisch unterhalten.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)**

In Spanien muss man sich auf jeden Fall an ein gewisses Alltägliches Chaos gewöhnen. Die Uni ist relativ unorganisiert. Fakultätsübergreifend läuft dort nichts. Die Fakultät in Cádiz möchte nichts mit der Fakultät in Puerto Real zu tun haben, obwohl es eine Uni ist. Somit ist auch oft unklar wer für was zuständig ist. Auch gibt es an beiden Fakultäten unterschiedliche Feiertage. Gruppenarbeiten in der Uni sind das Chaos pur. Man benötigt Wochen um einen Termin auszumachen. Dieser Ausgemachte Termin wird noch 3 mal verschoben und letztendlich schafft man dann ein Treffen, jedoch hat entweder keiner etwas gemacht oder sie haben ihre Unterlagen nicht dabei.

Ansonsten läuft das ganze Leben langsamer ab. Man kann oft Tage auf den Hausmeister warten, Verspätungen sind die Regel und häufig trifft man sich erst einmal auf einen Kaffee bevor es produktiv wird.

Aber wenn man sich an diese Dinge gewöhnt hat "Kommst heut nicht kommst morgen", wird es ein super halbes Jahr.

Die Stadt ist super zum studieren. Sie ist schön klein, man trifft sich immer überall unerwartet wieder, man kann sich mal kurz auf einen Kaffee treffen oder in der Mittagspause an den Strand gehen.

Die Leute sind oft viel freundlicher als wird es gewöhnt sind. Sie fragen, wie es bei dir läuft, wie du mit der Uni zurecht kommst etc.. Die Nachbarn allerdings sind häufig sehr voreingenommen was Erasmus Studenten angeht. Wir haben den Ruf, dass wir oft nur Partys feiern und trinken und laut sind. Daher sind diese in der Regel sehr unfreundlich.

Außerhalb der Uni werden viele Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Salsa, Zumba oder Surfen. Langweilig wird einem so schnell nicht. Cádiz bietet sich super als Ausgangspunkt von Reisen an. Man kann viele Tagestouren machen wie zum Beispiel nach Rota, Puerto Santa Maria, Vejer de la Frontera, Conil de la Frontera oder Sevilla. Ich empfehle ein Auto in Jerez am Flughafen zu mieten (sehr günstig über die Firmen Do you Spain oder Car del Mar) und einen kleinen Roadtrip die Küste entlang bis nach Tarifa zu machen. Auf der Strecke liegen Traumhafte Strände wie zum Beispiel Palmar, Bolonia oder Caños de Meca die man mit dem Bus nicht erreichen kann. Aber auch Flüge von Sevilla nach Valencia oder Madrid sind bei frühzeitigem Buchen nicht teuer.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)**

Wenn man zum Wintersemester nach Spanien fährt, sollte man auf jeden Fall dickste Klamotten einpacken. Es ist zwar nicht vorstellbar, doch in den meisten Wohnungen in Spanien gibt es keine Heizung. Gerade in der Altstadt und in den Unigebäuden wird es dadurch im Dezember und Januar ratten kalt, da es auch komplett an Dämmung fehlt und Türen und Fenster oft nicht gut schließen. So hat man bei 2 Grad Außentemperatur auch nur 2.5 Grad im Haus und es fühlt sich warm an, sobald man das Haus verlässt, da im Haus eine feuchte Kälte vorherrscht. Man kann zwar überall Heizstrahler kaufen, doch diese ziehen so viel Strom dass nach 2 Wochen sie niemand mehr benutzen bzw. bezahlen wollte und die Sicherung andauernd rausgeflogen ist. So wurde dann doch lieber die Winterjacke im Haus getragen. Es lohnt sich eine Winterjacke mitzubringen, denn auch der Wind in den zugigen Gassen wird im Winter sehr kalt.

Wer Geld bei den Flügen von Ryanair sparen möchte, sollte sich eine ESN (Erasmus Student Network) Mitgliedschaft besorgen. Hier bekommt man Prozente bei den Flügen. Gerade wenn man einen Koffer aufgeben möchte lohnt sich die Mitgliedschaft sehr. Man sollte sich rechtzeitig vor Buchung des Fluges darum kümmern, da es einige Tage dauert bis die Nummer der Mitgliedschaft zur Buchung freigeschaltet wird.

Ich kann mir Vorstellen, dass das Sommersemester in Cádiz schöner ist als das Wintersemester und auch die Kursangebote der Uni sind im Sommer breiter und besser aufgestellt. Aber ich kann auch das Wintersemester in Cadiz sehr empfehlen

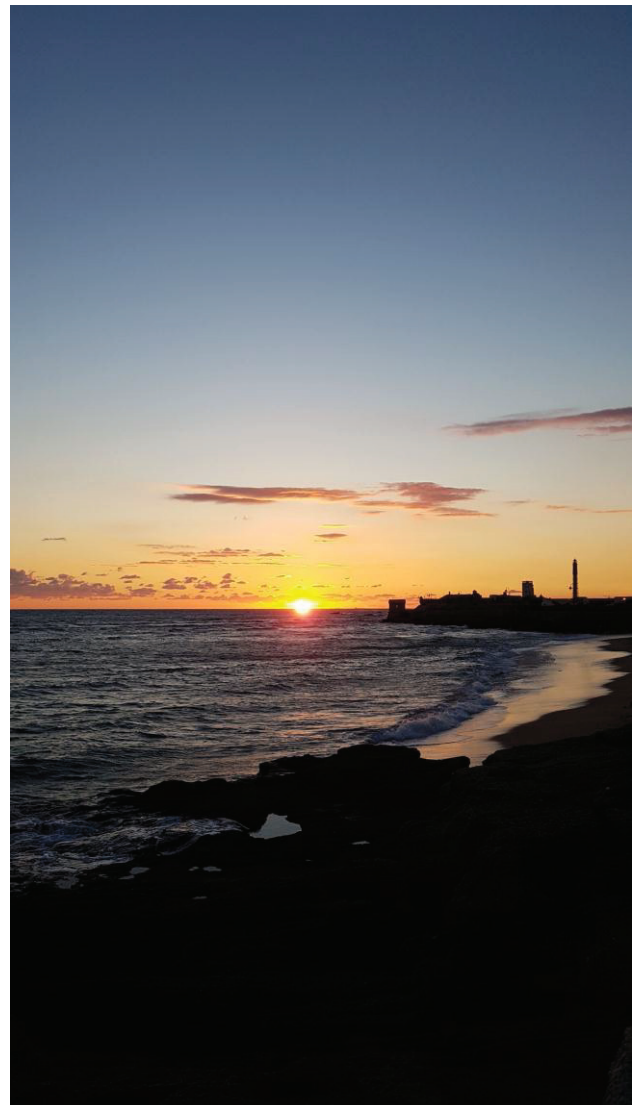
**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



**Kathedrale von Cádiz**

**Playa la Caleta  
Stadtzentrum Cádiz**







**Cathedrale Cádiz**



**Blick von der Kathedrale auf Cádiz**



**Blick von der Wirtschaftsfakultät auf den Strand**



**Playa la Victoria (Neustadt Cádiz) mit Kitesurfen**





**Sonnenuntergang Playa la  
Caleta, Stadtzentrum Cádiz**